

# Burgschau Siersburg



Weihnachten 2007

## Haushalt 2008

### Wichtige Investitionen in Siersburg

Nach enormen Investitionen in diesem Jahr (Neubau Pausenhalle, Einrichtung einer freiwilligen Ganztagschule, Neubau eines Umkleidegebäudes am Rasenplatz) sieht auch der Haushalt für das Jahr 2008 für Siersburg weitere wichtige und notwendige Maßnahmen vor.

So soll für unsere Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug angeschafft werden. Ebenso stehen Mittel für die Sanierung der Grundschule und unserer Burg zur Verfügung. Für die Niedtalhalle stehen Gelder für Sanierungsmaßnahmen im Haushalt, wobei als Großprojekt die

Sanierung des Daches (250.000 Euro) für das Jahr 2010 vorgesehen ist. Ebenso soll in 2008 mit der Renovierung des Bahnhofes begonnen werden. Wenn durch energis die Grundstücksverhandlungen positiv abgewickelt worden sind, kann auch die Straßenbeleuchtung in der Itzbachtalstraße vom Bienengarten bis zum Friedhof realisiert werden.

Auf Vorschlag von Ortsvorsteher Reinhold Jost hat der Ortsrat angeregt, die Errichtung eines Mahnmals zum Anlass des 70. Jahrestages der Reichspogromnacht in 2008 zu realisieren sowie die Kirchengemeinde zur 250 Jahrfeier der Pfarrkirche zu unterstützen. Ferner wünscht sich der Ortsrat eine Planung der Fläche gegenüber der Kapelle mit dem Ziel der Anlegung eines Dorfplatzes Siersdorf sowie die Umgestaltung des Brun-

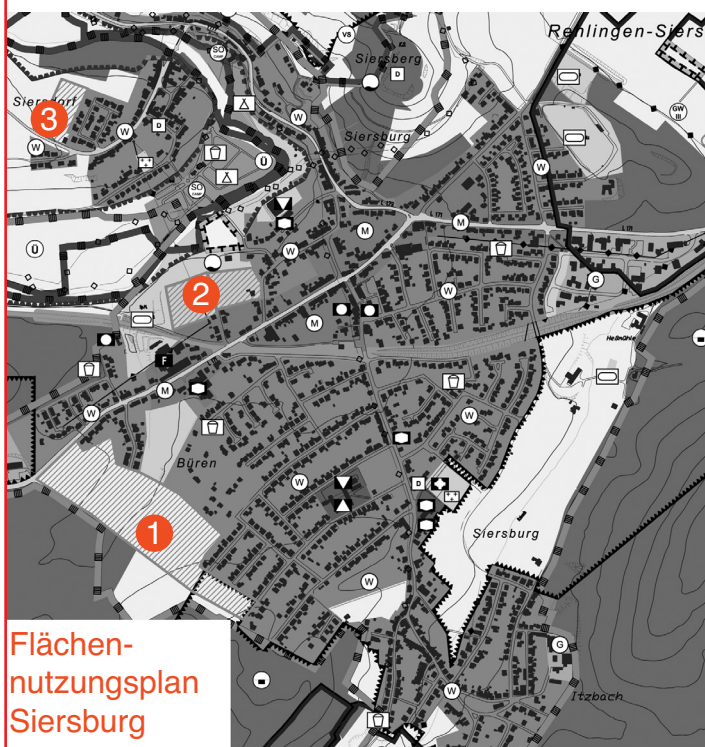
nens auf dem Dorfplatz in Itzbach. Auch soll bei den Neuanpflanzungen im Frühjahr insbesondere der Kräutergarten berücksichtigt werden und Informations-tafeln erneuert werden. Straßendeckensanierungen, Radwegenetz (u.a. 50.000 Euro für den Radweg von Eimersdorf nach Siersburg) und Wanderwege sind weitere wichtige Punkte für Siersburg.

**Fazit: Auch in 2008 werden notwendige Investitionen in Siersburg getätigt.**

#### Neuer Flächennutzungsplan

Zeitraumen: bis 2025 • Mögliche Neubaugebiete:  
Insgesamt: 14 ha x 25 Wohneinheiten/ha= 350 Wohneinheiten

- 1 10 ha Verlängerung „Spitzhuf“
- 2 2 ha Verlängerung „Tolberberg“
- 3 1 ha Verlängerung „Auf Dalen“



Sanierung des Daches (250.000 Euro) für das Jahr 2010 vorgesehen ist. Ebenso soll in 2008 mit der Renovierung des Bahnhofes begonnen werden. Wenn durch energis die Grundstücksverhandlungen positiv abgewickelt worden sind, kann auch die Straßenbeleuchtung in der Itzbachtalstraße vom Bienengarten bis zum Friedhof realisiert werden.

#### Änderung Bebauungsplan „Eichertswald III. Bauabschnitt“

Die Gemeinde bzw. die gemeindeeigene Tochtergesellschaft KEV übernimmt nunmehr von der ESG (Entwicklungs- und Sanierungsgesellschaft Saarbrücken), die bisher für die Vermarktung dieses Wohngebietes allein zuständig war, die Flächen und nimmt damit wieder das Heft des Handelns in die Hand. Orts- und Gemeinderat haben als ersten Schritt einer Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt. Ziel war

die Reduzierung der Doppelhausbebauung und die Erhöhung der Einzelhausbebauung sowie der gesamten Baustellenfläche um ca. 1500 qm. Weiteres Ziel der Planänderung war eine teilweise neue Ausrichtung von Bauweise und bebaubaren Grundstücksflächen. In 19 Parzellen sollen nun neben dem bereits bestehenden Doppelhaus ein weiteres Doppelhaus direkt daneben und 15 Einzelhäuser entstehen.

#### Impressum

Herausgeber: SPD Siersburg  
V.i.S.d.P.: Reinhold Jost  
Dr. Michael Altmayer  
Internet: <http://www.ov-siersburg.spd-saar.de>  
e-Mail: [siersburg@spd-saar.de](mailto:siersburg@spd-saar.de)

# Viel passiert in 2007 - viel vor in 2008



Baubeginn der Kläranlage in Biringen! Auch diese Abwasseranlage ist ein Projekt der Gemeinde, überwiegend finanziert aus dem Wirtschaftsplan des EVS, wengleich Gemeinde bzw. Technische Werke Rehlingen-Siersburg selbst etwa 600.000 € aufbringen müssen für Kanalbau und Neulegung der Wasserleitung.



Wir bekennen uns ohne Wenn und Aber zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oberesch. Es ist bedarfsgerecht, durch Einbeziehung des Dorfgemeinschaftshauses wirtschaftlich konzipiert und entspricht der Qualität unserer Wehrleute. Und: wenn notwendig, machen diese Männer und Frauen auch Hausbesuche, - das sollte respektiert sein von uns allen.



Für klare, saubere Verhältnisse sorgt seit Beginn des Jahres die Kläranlage in Fürweiler. Über eine Druckleitung sind auch die Schmutzwässer aus Gerlfangen hier angeschlossen. Diese anspruchsvolle Maßnahme wurde im Auftrag des Entsorgungsverbandes Saar (EVS) durch die Gemeinde in Kooperation mit der Kommunalen Entsorgung Neunkirchen realisiert; gelungen!



Mitte des Jahres 2008 soll es dann wirklich losgehen: die Dorferneuerungsmaßnahme „Ortsmitte Gerlfangen“ (Keltenstraße). Neben der Neugestaltung des öffentlichen Verkehrsraumes werden auch die Wasserleitung und der Abwasserkanal neu verlegt.



Die grundhaften Instandsetzungen an der Grenzlandhalle sollen erfolgreich fortgesetzt werden. Im Programm des Haushaltsplanes 2008 und des Investitionsprogramms 2009 sind u.a. die Erneuerung des Daches, neuer Belag für Hallenboden und Umbau zum Zweck einer Küche am Gemeinschaftsraum; geschätzte Kosten ca. 300.000 Euro.



Die große Tiefbaumaßnahme in der Neunkircher Straße, in den vergangenen drei Jahren in drei Bauabschnitten realisiert, geht ihrer Vollendung entgegen. In einem Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde, Technischen Werken Rehlingen-Siersburg und Wasserleitungszweckverband Gau Süd sind Straße, Gehwege, Kanal und Wasserleitung erneuert worden.



Ein neues Löschfahrzeug wird für den Löschbezirk Fremersdorf in der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde beschafft. Im Haushaltsplan 2008 ist zu diesem Zweck eine sog. Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000 € eingestellt.



Das Umkleidegebäude am Sportplatz in Eimersdorf wird auf der Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Gemeinde durch den SV Eimersdorf erweitert und umgebaut. Kostenbeteiligung der Gemeinde: immerhin rd. 70.000 €



Auch als architektonisch und städtebaulich gelungen darf man die Neubauten am Bungert-Stadion in Rehlingen bezeichnen. Neben dem „Haus der Leichtathletik“, im Eigentum des LC, entsteht auch der gemeindeeigene Mitteltrakt, u.a. mit einer neuen Toilettenanlage.



Ebenfalls eine Zukunftsinvestition in die Infrastruktur des Sportes wird z. Zt. am Rasenplatz „Hautzenbuckel-Stadion“ in Siersburg in Form eines neuen Umkleidegebäudes durch den Fußballverein verwirklicht. Dank und zur Förderung der Jugendarbeit gewährt hier die Gemeinde rd. 200.000 Euro. Nicht zu vergessen: neue Pausenhalle an der Grundschule für rd. 250.000 Euro.



## Haushalt 2008 wieder ohne neue Schulden

Bereits der Nachtrag des Haushaltes 2007 gestaltete sich positiv: Wiederum wurde ein Ausgleich geschafft, was im Vergleich zu den meisten anderen saarländischen Kommunen immer noch etwas besonderes ist. Gestiegenen Steuereinnahmen gegenüber dem Planentwurf (u.a. 800.000 Gewerbesteuer, 140.000 Einkommenssteuer, 675.000 Schlüsselzuweisungen) standen zwar auch gestiegene Ausgaben (155.000 Gewerbesteuerumlage, 453.300 Kreisumlage) gegenüber, aber im Saldo standen rund 1 Million Euro mehr als im Planungsansatz. Es kann eine Teilabdeckung des Defizits aus dem Haushaltsjahr 2005 (338.654) sowie die Abdeckung des Defizits aus dem Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen aus 2004 (302.676) vorgenommen werden. Ferner war das Plus fast schon notwendig, um die gestiegenen Energiekosten auffangen zu können. Der Haushalt 2008 startete mit einer enormen Hy-

pothek. Der Restbetrag des Defizits aus 2005 in Höhe von 977.000 Euro muss zwingend in 2008 erwirtschaftet werden. Ferner steigt die Kreisumlage weiter und weiter auf nun 5,6 Millionen Euro. Und auch das Defizit aus dem Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen aus 2005 in Höhe von 314.877 Euro sollte abgedeckt werden. Dennoch konnte wiederum der Etat ausgeglichen werden. **Darüber hinaus werden keine neue Schulden aufgenommen.** Dies ist etwas ganz Außergewöhnliches im Konzert der meisten saarländischen Kommunen. Und dennoch stehen im Haushalt über 2.500.000 Euro für notwendige Investitionen zur Verfügung. Nachdem Kindergärten und Schulen gut aufgestellt sind, werden in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in die Hallen in unserer Gemeinde notwendig sein. Auch die Feuerwehren erhalten notwendige Unterstützungen. Nach der Fertigstellung des

Feuerwehrgerätehauses in Oberesch ist die bauliche Situation in allen Orten gelöst. Nun stehen neue Löschfahrzeuge in Fremersdorf, Rehlingen und Siersburg an. Die Feuerwehren und damit die Sicherheit unserer Bürger sind uns lieb und teuer. Mit uns wird es keine Schließungen und Zusammenlegungen von Löschbezirken geben. Das gleiche gilt für unsere Friedhöfe und Leichenhallen. Auch hier wird es mit uns - im Gegensatz zu anderen - keine Schließungen geben.

Nach dem erfolgreichen Start der freiwilligen Ganztagschule im Sommer in Siersburg soll auch eine in Rehlingen angeboten werden. Die Ansätze zur Straßendeckensanierung wurden von der SPD-Fraktion durch zusätzliche Mittel auf 240.000 Euro gar verdoppelt.

**Fazit: Ohne neue Schulden weist der Haushalt auch für 2008 wichtige Investitionen auf.**

## Nein

zur Wassercent-Abzocke der Landesregierung!

Die SPD lehnt die von der Landesregierung geplante Einführung eines zusätzlichen Grundwasserentnahmeentgeltes („Wassercent“) entschieden ab. Wir brauchen Zukunftsideen und keine neuen Steuern!



Außer Steuererhöhungen scheint der Landesregierung aber nichts mehr einzufallen. Diese Abzocke zur Landessanierung ist bürgerfeindlich und unsozial. Mit uns ist so was nicht zu machen!

**Die Einführung des „Wassercent“ ist ökonomisch völlig unsinnig:**

- Die Wasserpreise für Industrie, Gewerbe, Bürgerinnen und Bürger würden ohne Not um 3% verteuert werden.
- Die dadurch erzielten Einnahmen sollen in den allgemeinen Landeshaushalt fließen. Diese Zweckentfremdung ist nicht vertretbar.
- Nach Schätzung anderer Bundesländer betragen allein die Verwaltungskosten für die Sonderabgabe bis zu 40%. Es wäre eine Schildbürgerstreich, die Abgabe um ihrer selbst Willen einzuführen.
- Die vorgesehene Einführung der Abgabe verschlechtert deutlich die Standortsituation für Gewerbe, Industrie und saarländische Bevölkerung.

**Die Erhebung eines Grundwasserentnahmeentgeltes ist ökologisch völlig überflüssig:**

- Der saarländische Wasserverbrauch pro Einwohner liegt unter dem Bundesdurchschnitt. Ingesamt wird der Gesamtverbrauch im Saarland auf Grund der demografischen Entwicklung weiter abnehmen.
- Die Wasserverluste im Saarland liegen unter dem Bundesdurchschnitt.
- Der von der EU-Wasserrahmenrichtlinie geforderte sparsame Wassergebrauch und verantwortliche Umgang mit der Naturressource Wasser wird im Saarland im Hinblick auf diese Entwicklung bereits heute voll erfüllt.

**Wir werden eine entsprechende Resolution im Gemeinderat einbringen und deutlich Stellung gegen die Einführung des Wassercentes beziehen.**

**Dr. Michael Altmayer**

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



SPD-Gemeindeverband und -Ratsfraktion laden am

**13. Januar 2008,**

**11.00 Uhr zum**

**Neujahrsempfang**

**und zur**

**Verleihung des**

**Bürgerpreises**

in das

**Dorfgemeinschaftshaus**

**Niedaltdorf**

ein!